

Volksstimme

Einzelpreis 20.00 Mfr.

Tageszeitung der Vereinigten sozialdemokratischen Partei.

Die 'Volksstimme' erscheint an jedem Wochentag abends. — Verantwortlich Redakteur Albert Pauli, Magdeburg. — Verantwortlich für Inserate: Wilhelm Lindau, Magdeburg. — Druck und Verlag von W. Pionisch & Co., Magdeburg, Große Mühlstraße 2. — Fernsprechnr. 1811; für Inserate Nr. 1567, für die Redaktion Nr. 1794, für den Verlag und die Druckerei Nr. 861. Postzeitungsstelle 2. Nachtrag, Seite 110.

Bezugspreis: Monatlich 400.00 Mfr., beim Abholen vom Verlag und den Ausgabestellen monatlich 385.00 Mfr. — Anzeigengebühr: die 10spaltige Komposition 3.00 Mfr., auswärts 52.00 Mfr., in Restamteile Seite 120.00 Mfr., auswärts 200.00 Mfr. Verlagsänderung Seite 28.00 Mfr. Anzeigenabgabe geht verloren, wenn nicht binnen 10 Tagen Zahlung erfolgt. Postfachkonto: Nr. 122 Magdeburg.

Nr. 290.

Magdeburg, Dienstag den 12. Dezember 1922.

33. Jahrgang.

Steuerpolitik des Eunoministeriums.

Zur Beurteilung der neuesten Steuergesetzgebung unter der Regierung Euno, wie sie in den Beschlüssen des Steuerausschusses des Reichstags vom Donnerstag zum Ausdruck kommt, unterbreiten wir unsern Lesern folgende Tatsachen und Zahlen, die für sich selber sprechen:

1. Die fortschreitende Geldentwertung bedeutet eine ständig wachsende steuerliche Belastung der Lohn- und Gehaltsempfänger, auf der andern Seite aber eine geradezu ungeheuerliche Entlastung der Besitzenden. Zum Beweis dafür folgende Zahlen:

Ein gut bezahlter kaufmännischer Angestellter in der Berliner Industrie, der verheiratet ist und zwei Kinder hat, bezog im Januar 1922 2800 Mark Gehalt. Der Steuerabzug betrug dafür 135 Mark. Das waren 4,8 Prozent des Gehalts. Infolge der Geldentwertung war sein Gehalt im Dezember auf 88 640 Mark gestiegen. Davon betrug der Steuerabzug 8535 Mark. Das sind 9,6 Prozent. Mit andern Worten: Infolge der Geldentwertung hat sich seine steuerliche Belastung verdoppelt.

Im Vergleich dazu betrachten wir die Verhältnisse eines Gewerbetreibenden, der im Jahre 1922 auf ein Gesamteinkommen von einer Million Mark kommt. Es wird vorausgesetzt, daß sich sein Einkommen von 1921 auf dem Einkommen von 1922 verhält wie das Januar-Gehalt des Angestellten zu seinem Gesamteinkommen für 1922. Danach würde sein Einkommen für 1921 auf 122 000 Mark zu berechnen sein. Er hat im Laufe des Jahres 1922 in vier Terminen Vorauszahlung auf die Einkommensteuer von 1922 entrichtet auf Grund seiner Steuererklärung für 1921. Diese vier Raten betragen zusammen 13 300 Mark, während der Angestellte, der im ganzen Jahre 1922 nur auf ein Gehalt von insgesamt 273 975 Mark gekommen ist, im selben Jahre 1922 24 733 Mark Steuern bezahlt hat. Wie der Gewerbetreibende durch die Geldentwertung in seiner Steuerzahlung begünstigt wird, geht weiter daraus hervor, daß er seine erste Rate im Februar 1922 mit 16,5 Dollar begleichen mußte, für die Bescheidung seiner letzten Rate aber nur noch 0,4 Dollar brauchte.

Infolge der Geldentwertung ist der Anteil der Lohnsteuer am Gesamtaufkommen der Einkommensteuer beständig gesunken. Man kann ohne Übertreibung sagen, daß im Monat Dezember etwa neun Zehntel des Gesamtaufkommens der Einkommensteuer von den Lohn- und Gehaltsempfängern aufgebracht wird.

2. Die Beschlüsse des Steuerausschusses haben diese Begünstigung weiter verstärkt. Die Novelle zum Einkommensteuergesetz hat in Verbindung mit der Neuordnung der Abzüge eine Abänderung des Einkommensteuertarifs vorgenommen, der eine weitere Begünstigung der Veranlagungspflichtigen darstellt. In dieser Verbindung liegt bereits eine große soziale Ungerechtigkeit. Die Tarifermäßigungen treten nämlich rückwirkend in Kraft, das heißt, sie gelten für die Steuerlast, die für das Jahr 1922 von dem Veranlagungspflichtigen noch nachträglich zu entrichten ist. Die höheren Abzüge der Lohn- und Gehaltsempfänger aber werden erst im Jahre 1923 wirksam, sie sind nicht rückwirkend.

Wie stark die Ermäßigung der Tarife ist und wie sie auf die Veranlagungspflichtigen wirkt, zeigt die nachfolgende Tabelle:

Einkommen 1922	Steuerleistung nach dem Tarif v. Dez. 1921	Beschlüsse des Ausschusses	Differenz
600 000 Mfr.	205 500 Mfr.	75 000 Mfr.	130 500 Mfr.
1 000 000 "	385 500 "	155 000 "	230 500 "
1 500 000 "	635 500 "	279 000 "	356 500 "
2 000 000 "	910 500 "	430 000 "	480 500 "
3 000 000 "	1 510 500 "	804 000 "	696 500 "
4 000 000 "	2 110 500 "	1 224 000 "	886 500 "
8 000 000 "	4 510 500 "	3 320 000 "	1 190 500 "

Zur Erläuterung folgendes: Wir haben dieser Tabelle den Einkommensteuertarif zugrunde gelegt, wie er im Dezember 1921 beschlossen wurde und bis zum Juli 1922 gültig war. Mit diesem Tarif waren von Januar 1922 bis zum 1. August 1922 die ebenfalls im Dezember 1921 beschlossenen Steuerabzüge für Lohn- und Gehaltsempfänger in Kraft. Auf Grund dieser Gesetzgebung von 1921 haben die Lohn- und Gehaltsempfänger bis zum 1. August d. J. ihre Steuern bezahlt. Die Veranlagungspflichtigen haben ihre Steuervorauszahlung ebenfalls auf Grund des Tarifs von 1921 gemacht. Dieser Tarif ist also die einzig mögliche Vergleichsgrundlage, von der man bei der Bewertung der jetzigen Gesetzgebung ausgehen kann. Im Juli des Jahres 1922 wurden die Steuerabzüge für Lohn- und Gehaltsempfänger und der Steuertarif abgeändert. Die Abände-

rung des Steuertarifs ist von praktischer Bedeutung überhaupt nicht gewesen, da der geänderte Tarif nur in sehr wenigen Fällen zur Anwendung gekommen ist.

Die Wirkung der jetzigen Abänderung des Tarifs wird weiter erläutert durch folgendes Beispiel: Der Veranlagungspflichtige mit einer Million Jahreseinkommen im Jahre 1922 hätte nach dem Tarif von 1921 385 500 Mark Steuern oder 38,5 Prozent seines Einkommens zu zahlen gehabt. Nach der Neuordnung zahlt er nur noch 155 000 Mark gleich 15,5 Prozent seines Einkommens. Die Ermäßigung, die er durch die Neuordnung erhält, beträgt 23 Prozent seines Einkommens.

Der Berliner Angestellte hätte nach dem Tarif von 1921 69 650 Mark gleich 25,4 Prozent seines Einkommens zu zahlen. Er hat tatsächlich gezahlt 24 733 Mark. Die Differenz infolge der Neuordnung beträgt bei ihm nur 16 Prozent seines Einkommens. Dazu kommt folgendes: Der Angestellte hat im Laufe des Jahres 1922 seine gesamte Steuerlast mit 9,4 Prozent seines Einkommens bereits restlos beglichen. Der Veranlagungspflichtige mit einem Einkommen von einer Million Mark hat von seiner Steuerlast im Jahre 1922 noch nicht den zehnten Teil, nur einen Betrag in Höhe von 1,3 Prozent seines Einkommens, bezahlt.

3. Diese Regelung der Einkommensteuerverhältnisse ist ein schreiendes soziales Unrecht. Sie bedeutet aber außerdem eine beträchtliche Erleichterung der Einkommensteuer der leistungsfähigen Schichten zum Nachteil der Reichsfinanzen. Aus den Ländern und den Gemeinden kommen fortgesetzt Notkreise an Regierung und Parlament über die unerträgliche Finanznot. Die Steuerpolitik, wie sie die bürgerlichen Parteien jetzt eingeleitet haben, ist eine Verschärfung der Notlage der Länder und Gemeinden. —

Londoner Konferenz.

Die Konferenz der Entente-Ministerpräsidenten hat programmäßig am Sonnabend begonnen. Nach einer amtlichen Mitteilung sind die Probleme der Reparation und der interalliierten Schulden, und zwar deren politische Seite, in der dritten Sitzung am Sonntag vormittag Gegenstand der Besprechungen gewesen. Weitere Mitteilungen sind der Presse nicht gemacht worden.

Nach Meldungen Pariser Zeitungen soll Staatssekretär Bergmann einen deutschen Vorschlag überreicht haben. Ueber den Inhalt des deutschen Vorschlags wird mitgeteilt, Deutschland wüßte ein Moratorium von veränderlicher Dauer und wolle verhandeln, während des Moratoriums eine innere Anleihe bei der deutschen Industrie aufzunehmen. Sollte diese innere Anleihe scheitern, sei eine äußere Anleihe geplant. Nach einer andern Meldung soll Deutschland ein Moratorium auf vier Jahre verlangt haben, wofür es die Übergabe von Schatzwächeln in Höhe von drei Goldmilliarden anbiete.

Die deutsche Regierung hat wohl von dem Reichsfinanzminister Hermes eine große Rede halten lassen, in der von deutschen Vorschlägen zur Lösung des Reparationsproblems bzw. einer Zwischenlösung die Rede war, aber gleich am Tage danach ist das, was Hermes ankündigte, widerrufen worden, so daß die deutsche Öffentlichkeit über die Absichten der Regierung völlig im unklaren ist.

Das offiziöse französische Nachrichtenbureau Savas glaubt über den französischen Standpunkt mitteilen zu können:

Deutschland werde höchstens für zwei Jahre ein Zahlungsaufschub für seine Geldzahlungen gewährt werden können. Während dieser Zeit müßten die Sachlieferungen, wenn auch in verringertem Maßstab, erfolgen. Die deutsche Regierung müsse in kurzer Frist gesetzliche Maßnahmen ergreifen, um die deutschen Finanzen zu sanieren. Ein Kredit von einer halben Milliarde Goldmark, zu der eine gleich hohe Summe aus dem Goldbestand der Reichsbank kommen müsse, werde Deutschland zur Stabilisierung der Mark zur Verfügung gestellt.

Als Bürgschaft sollen 25 Prozent der deutschen Ausfuhr erhoben und die Bergwerke des Ruhrgebiets unter „Kontrolle“ gestellt werden. Was unter dieser Kontrolle zu verstehen ist, wird nicht gesagt.

Die Richtigkeit der Savas-Meldung läßt sich ebenjowenig kontrollieren, wie jene, die von den deutschen Vorschlägen handelt. —

Das neue polnische Staatsoberhaupt

Bei der Präsidentenwahl erhielten im ersten Wahlgang: Zamoycki 220, Wojciechowski 105, Narutowicz 62, Dajzynski (poln. Soz.) 59 Stimmen; im zweiten Wahlgang: Zamoycki 228, Wojciechowski 152, Narutowicz 151, Dajzynski 1 Stimme und Baudouin de Courtenay 10 Stimmen; im dritten Wahlgang Zamoycki 228, Wojciechowski 160, Narutowicz 158, Dajzynski 0 und Baudouin de Courtenay 5 Stimmen im vierten Wahlgang Zamoycki 224, Wojciechowski 146, Narutowicz 171 Stimmen (die beiden letzten Kandidaten fielen weg; im fünften Wahlgang: Narutowicz 289, Zamoycki 227 Stimmen. Es wurde eine Anzahl weißer Stimmzettel abgegeben. Gewählt ist endgültig Narutowicz.

Nachdem Pilsudski aus der kaum überbrückbaren Parteizersplitterung die Folgerung gezogen hatte, sich einer Neuwahl nicht zu stellen, ist nun — wie man sieht, erst im fünften Wahlgang — der jetzige Außenminister Narutowicz zum Staatschef gewählt worden. Für ihn haben die Linke und die nationalen Minderheiten gestimmt, denen der extremkonservative Verkreuzmann des Großgrundbesitzes, der Kirche und der Erzbischöfen, Graf Zamoycki nicht genehm war. Der Wahlausgang ist also eine Niederlage der Rechten. Die Linke konnte aber nur mit Hilfe der Nichtwähler siegen.

Narutowicz war viele Jahre Professor in Zürich; als Außenminister ist er bisher nicht allzu sehr hervorgetreten. Offenbar ist er als Kenner deutschen Geistes und deutscher Wissenschaft zu seinem Teile für die Völkerverständigung wirkt, an der der deutschen Republik so sehr gelegen ist.

Die redlichen Pioniere von Rochdale

Die jeder große Gedanke ist auch die Grundidee, der Genossenschaftsbewegung von bewundernswürdiger Einfachheit, deren Größe in ihrer folgerichtigen praktischen Anwendung beruht. Eine Handvoll blutarmen englischer Weber taten sich 1844 als die „Redlichen Pioniere von Rochdale“ zu gemeinsamer Einkauf von Lebensmitteln zusammen, von seinem kärglichen Lohne gab ein jeder einen Vorschuß zum Einkauf von Waren und Einrichtung eines winzigen Ladens und damit war die Urzelle der heute so gewaltigen, über die ganze Erde verbreiteten Konsumgenossenschaften entstanden.

Den Redlichen Pionieren von Rochdale hat der Internationale Genossenschaftsbund insofern ein Denkmal gesetzt, als auf dem internationalen Genossenschaftskongress zu Basel im Jahre 1921 beschlossen wurde, dem § 1 der Satzungen des Internationalen Genossenschaftsbundes folgende Fassung zu geben, die gleichzeitig das Ziel der genossenschaftlichen Bewegung ausdrückt:

Der Internationale Genossenschaftsbund, in der Absicht, das Werk der Redlichen Pioniere fortzusetzen und durchzuführen, bezweckt, in voller Selbständigkeit und Kraft eigener Mittel das bestehende Regime der auf dem Konkurrenzkampf begründeten Privatwirtschaft durch eine genossenschaftliche, die Interessen der Allgemeinheit wahrnehmende, auf Gegenseitigkeit und Selbsthilfe beruhende Organisation zu ersetzen.

Mehr als je tut es not, an Ursprung und Ziel der Genossenschaftsbewegung zu erinnern, aber auch auf den Weg hinzuweisen, den die Pioniere von Rochdale beschritten haben, den weiterzugehen der Baseler Genossenschaftskongress im Namen von über 24 Millionen Familien gelobt hat: die Selbsthilfe. Die deutschen Konsumgenossenschaften leiden wie ihre Mitglieder schwer unter den Folgen des Krieges, der fürchterlichen Verarmung, der wachsenden Geldentwertung. Jeder Versuch, das Weiterbestehen und die Weiterentwicklung der Genossenschaften zu sichern, muß mit dem ihnen zugrunde liegenden Ursprungsgedanken in Übereinstimmung stehen, wenn nicht die in Basel proklamierte Selbständigkeit in Gefahr gebracht werden soll. Es ist nicht schwer, die richtigen Mittel zu finden, wenn jeder Genossenschaftler sich leiten läßt von dem einen Grundgedanken: wir haben uns zu gemeinsamem Einkauf zusammengeschlossen und geben dazu in Form unserer Geschäftsanteils einen Vorschuß, der das Betriebskapital bildet.

Es kann für jeden denkenden Menschen gar kein Zweifel darüber bestehen, daß dieser Vorschuß für den Einkauf in einem bestimmten Verhältnis zu dem Werte der Waren stehen muß, die ein Mitglied für sich einkaufen lassen will. In der Vorkriegszeit war dieses Verhältnis — auf Grund einer jahrzehntelangen Erfahrung — fixiert in der Höhe des einfachen bis zweifachen Boden-

Magdeburger Angelegenheiten.

Magdeburg, den 11. Dezember 1922.

Öffentliche und private Wohlfahrtspflege.

In einer Versammlung wurde, als man die Frage der Not- hilfe durch private Sammlungen erörterte, der Einwand erhoben: Staat und Gemeinde müßten aus öffentlichen Mitteln ausreichende Hilfe gewähren, die private Wohltätigkeit erinnere zu stark an Almosen.

Der Berliner Magistrat hat der dortigen Stadtver- ordneten-Versammlung eine Vorlage zugehen lassen, in der rund fünf Milliarden Mark für soziale Zwecke angefordert werden. Die Begründung stützt sich auf die gewaltige Preissteigerung für Kohlen, Lebensmittel, Wohnraum usw.

Selbstverständlich ist, trotz dieser gewaltigen Summe, die aus städtischen Geldmitteln aufgewendet werden soll, auch Berlin noch auf private Beihilfen angewiesen. In Magdeburg sind ebenfalls die Lasten für Wohlfahrtspflege ins Ungemessene gewachsen.

Winternothilfe.

Der Magistrat schreibt uns: Unser Arbeit wächst von Tag zu Tag und mit ihr erfreulichere weite der Kreis von Gebern und Spendern. Wir danken auch hier wieder allen, die uns helfen, Hunger und Not zu lindern.

Unterstützt werden: 1. solche Personen, die kein Einkommen und keine Angehörigen haben, 2. die Stillsitzenden, 3. die Kleinrentner, 4. die Sozialrentner, 5. die welche nicht mehr die Möglichkeit haben, durch Erwerb ganz oder zum Teil ihren Lebensunterhalt zu erwerben.

Um wirklich gut arbeiten zu können und vor allen Dingen bei der Verteilung gerecht zu sein, ist es notwendig, daß dem Wohlfahrtsamt jeder Tischgast, der nicht durch uns vermittelt ist, gemeldet wird.

Beim Wohlfahrtsamt gingen ferner ein: Naturalien, Kleidungs- stücke, 25 Kohlenheine und die nachgenannten Geldbeträge. Das Wohlfahrtsamt hat wegen Beschaffung von Kohlen und Lebensmitteln bereits die erforderlichen Schritte getan.

Verbrauchervereine für Strom, Licht und Wasser. Der Magistrat von Hannover fordert von allen Abnehmern, die im Oktober mindestens 75 Kubikmeter Wasser oder mindestens 75 Kubikmeter Gas verbraucht haben, und von den Inhabern von Wohnungsanlagen mit einem Anschlußwert von mindestens 1 1/2 Kilowatt Strom, daß sie ihnen zur Sicherung der Betriebsmittel ein unverzinsliches Darlehen in Höhe ihrer Rechnungen über den Verbrauch im Oktober geben, wobei die Summen auf volle 100 Mark nach unten abzurunden sind.

Sozialdemokratischer Verein Magdeburg, Bezirk Fernerzleben. Am 7. Dezember hielt der Bezirk seine erste Mitgliederversammlung nach der vollzogenen Vereiniung ab. Genossin Engel beehrte die neuen Genossen mit dem Wunsch, daß der Kampf mit vereinten Kräften gegen Kapitalismus und Reaktion uns zum Siegen gereichen möge.

Vereinigter sozialdemokratischer Partei.

Stadtverordnetenfraktion. Am Dienstag abend 8 Uhr Sitzung. Ortsausschuß für Arbeiterwohlfahrt. Am Mittwoch den 13. Dezember, nachm. 5 Uhr wichtige Sitzung (Weihnachtsbesprechung) im Parteifunktionariat. Mündlich erscheinen.

Betriebsvertreterkonferenz D. G. B. Am Donnerstag den 14. Dezember, abends 7 Uhr, Sitzung für die Bezirke Wilhelmshafen, Mühlentor, Sandberg, Neue Neustadt und Alte Neustadt im Parteifunktionariat, Große Mühlentorstraße 3. II. Arbeitsgemeinschaft für weltliche Schule. Am Montag den 18. Dezember, abends 7 1/2 Uhr, Sitzung im Parteibureau.

Der Angestelltenrat für Dezember.

Die Angestelltenverbände mitteilen, haben die Verhandlungen in der Handelskammer am Sonnabend folgendes Ergebnis gezeitigt: Die Novembergehälter werden für den Monat Dezember erhöht für Angestellte über 23 Jahre um 90 Prozent, für Angestellte unter 23 Jahren um 85 Prozent, für Lehrlinge um 75 Prozent.

Die Angestellten zur Dezember-Gehaltsregulierung. In einer Versammlung der Betriebsvertreterkonferenz und Angestelltenräte des Zentralverbandes der Angestellten erstattete Sach Bericht über die Verhandlungen zur Gehaltsregulierung für Angestellte im Dezember. Alle Gehaltssteigerungen haben mit der furchtbaren Lärnung nicht Schritt halten können.

Zur Lohnbewegung der Holzarbeiter.

Die neuen Forderungen für die Metallindustrie machen eine Sitzung der Vertrauensleute am Dienstag den 12. d. M. sofort nach Arbeitschluss bei Kappahl nötig. Für den Bezirksrat finden am Mittwoch nachmittag die Verhandlungen auf der Reinerung statt und tagt die Versammlung hierzu am Donnerstag in der Aula der Schule in der Vikemannstraße sofort nach Arbeitschluss.

Frachtabbilligung für Weihnachtsbäume.

6 bis 31. Dezember ist auf der Reichsbahn ein Ausnahmetarif für Weihnachtsbäume (Weihnachtsbäume) in Wagenlaburgen eingeführt worden, nach dem die Fracht zu den Sägen und Bestimmungen der Klasse E berechnet wird.

Sparames Heizen.

In einer Mitgliederversammlung des Bundes des technischen Angestellten und Beamten (Votab) sprach der Heizungsingenieur Kappahl über das getragene Thema: Wie kann ich im Haushalt mit Brennstoffen sparen? Der Redner empfiehlt vor allem, die vorhandenen Feuerungsanlagen, wie Ofen und Herde in allen Teilen sauber, reibsig und dichtschließend zu halten.

Volkschule.

Am Mittwoch den 20. Dezember, abends 8 Uhr, findet in der Lutherschule unter Leitung des Organisten Blumenreich ein Weihnachtsabend statt. Außer dem Chor der Volkschule werden mitwirken: Frau Dr. Möring, Regitation; Herr Dr. Dittmann, Violoncello; Herr Schüler, Violine; Oberstudienrat Dr. Weibel wird einen Vortrag: Aus der Geschichte des Weihnachtsfestes halten.

Einweis.

Für unsere Landanlage liegt heute bei ein Prozent der Singer u. Co. Aktienaktien Akt.-Ges. Magdeburg, Breiter Weg 174.

Die neueste Schulgebäude. In der zum Donnerstag abend 8 Uhr im Stadthaus abgehaltenen Sitzung werden die Stadtväter wieder um eine Erhöhung des Schulgeldes für die höheren und Bürger- schulen bitten. Nach dieser Maßnahme ist eine Erhöhung der Gehälter der Lehrkräfte und der Lehrkräfte zu erwarten.

Es wird höchste Zeit mit dem Aufräumen!

Die Eltern der 3. Volksschule gingen uns wiederholt beschweren zu, daß in den Schulräumen noch Kisten, Stühle, Tische, etc. herumliegen, was nicht nur unhygienisch, sondern auch ein Hindernis für die Schüler darstellt.

Für die Sozialrentner der Altstadt.

Am 2. Januar findet die erste Zahlung für die Sozialrentner der Altstadt am 2. Januar 1923 statt, und zwar für die Buchstaben D, E, F, G. Die übrigen vorgeschriebenen Zahlungen bleiben bestehen.

Selbst den Schwerekranken in den Krankenkassen!

Der Reichsbund der Kriegsschädigten schreibt uns: Wenn sich die Folgen des Weltkrieges auch in jeder Familie bemerkbar machen, so darf man doch nicht vergessen, die sich während des Krieges für die Allgemeinheit aufgeopfert haben, und die infolge ihrer schweren Verwundung dem Siegestum verfallen sind.

Vom Pferd geschlagen.

Der Angestellte Joseph J. wurde am Sonntag auf dem Grundstück Götterweg 26 so unglücklich von einem Pferde gegen den Unterleib geschlagen, daß J. mit schweren inneren Verletzungen und in hoffnungslosem Zustand dem Krankenhaus Albstadt zugeführt werden mußte.

Polzbrand.

In einem Wohnzimmer des ersten Obergeschosses Kammierstraße 7 war am Sonntag nachmittag das hinter einem Ofen zum Abkühlen gelegte Holz in Brand geraten. Beim Eintreffen des um 12.17 alarmierten Löschzuges der Hauptfeuerwache war das Feuer schon gelöscht.

Wohlfahrt!

In einer auf dem Grundstück Schmidtstraße 45/46 befindlichen Döscherei war in der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag auf nicht ermittelte Weise Feuer ausgebrochen, wodurch die Wohnräume der über und neben der Döscherei eingerichteten Wohnungen stark gefährdet wurden. Beim Eintreffen des um 3.28 Uhr alarmierten Löschzuges 3 (Neustadt) waren Treppen und Döscherei so stark verqualmt, daß die Feuerwehrr nur unter Anwesenheit von Rauchschutzhelmen zum Brandvordringen konnte.

Bestohlen wurden.

Aus einem Stall am Sandberger Bahnhof ein weißes und 17 verchromte Hühner und ein Gänse; aus einer Gartenparzelle am Muttersteig ein Handrollwagen; aus einem Auto in der Schönebeckstraße eine dunkelbraune Belgende in grauem Lederzug.

Diebstahl aus Kaffeehäusern.

Aus Cafés am Breiten Wege wurden am 10. d. M. nachmittags ein brauner Damen-Plaisiermantel mit Hamsterfell gefüttert und grauem Pelzstreifen im Werte von 300.000 Mark und ein dunkelbrauner Herrenmantel gestohlen. In ersterem Falle ließ die Täterin einen abgetragenen braunen Mantel zurück.

Gefunden wurde.

Am Sonntag in der Sitzung der Kaufmannsvereinsfunktionäre ein Schlüssel zu einem Sicherheitschloß. Der Schlüssel liegt im Genossenschaftsfunktionariat.

Sozialistischer Arbeiter-Jugendbund Groß-Magdeburg.

An alle Alte Kämpfer. Denkt an die Weihnachtsbesetzung der Kindergruppe! Auch die oerthige Kleingeld mit Dank angenommen. - Werbebelegel: Mittwoch 1/2 Uhr im Jugendheim Sandbergerstr. 11. Arbeit kein Zutritt. - Mittwoch: Donnerstag 1/2 Uhr: Das Letzte Märchen Jugendheim Georgenplatz. - Mittwoch: Jugendheim Grünemannstraße 11. Sonntagabend: - Mittwoch: Kaufmännische Präparandenanstalt Vikemannstraße Unterhaltung und Geselligkeit.

Theater, Konzerte, Vorträge etc.

Städtisches Theater. Stadttheater. Dienstag (1. Abend): Salome. - Mittwoch nachmittag 3 Uhr: Prinzessin Susewind; abends 2. Abend: Der Sturm. - Donnerstag (3. Abend): Der Vater aus Dingsda. - Freitag (4. Abend): Olympia. - Sonnabend nachmittag 3 Uhr: Prinzessin Susewind; abends (5. Abend): Die Entführung aus dem Serail. - Sonntag vormittag 11 1/2 Uhr (3. Abmüll. Vorkonzert): Das deutsche Weibchen; nachmittags 3 Uhr: Prinzessin Susewind; abends (außer Anbruch): Carmen.

Wilhelm-Theater. Dienstag (Vorkonzert für die Vorkonzerte) nachmittags 2 1/2 Uhr (Vorkonzert für die Vorkonzerte): Schneeliedchen; abends: Der Geizige. - Mittwoch (Vorkonzert für die Gesellschaft für Theater und Kunst): Weib dem, der lügt. - Donnerstag (Vorkonzert für die Vorkonzerte) nachmittags 2 1/2 Uhr (Vorkonzert für die Vorkonzerte): Schneewittchen; abends: Der Geizige. - Freitag nachmittag 2 1/2 Uhr (Vorkonzert für die Gesellschaft für Theater und Kunst): Schneewittchen; abends (Vorkonzert für die Vorkonzerte): Der Geizige. - Sonnabend (Vorkonzert für die Gesellschaft für Theater und Kunst): Die Entführung aus dem Serail. Im Aufstich: Dummer Abend! im Saal des Hofbauers Hofstra (Pösch). - Sonntag (offener Vorkonzert): Weib dem, der lügt.

(Fortsetzung des redaktionellen Teils nächste Seite.)

Theaterklasse der Buchhandlung Volksstimme.

Dienstag den 12. Dezember. Wilhelm-Theater (Vorkonzert). Der Geizige. Saalplatz 10 Mk. Donnerstag den 14. Dezember. Wilhelm-Theater. Die Entführung aus dem Serail. Saalplatz 10 Mk. Sonntag den 17. Dezember. Kulturklub-Vortrag (Vorkonzert). Der Geizige. Saalplatz 10 Mk. Dienstag den 19. Dezember. Weihnachtsabend der Volksbühne. 7 1/2 Uhr. Vikemannstraße. Saalplatz 10 Mk. Mittwoch den 20. Dezember. Weihnachtsabend der Volksbühne. 8 Uhr. Vikemannstraße. Saalplatz 10 Mk.

Reichspräsident Ebert in Anhalt.

Zur Besichtigung der wirtschaftlichen Einrichtungen stattete der Reichspräsident, Genosse Ebert, dem Freistaat Anhalt einen Besuch ab.

Mit besonderer Freude habe ich stets nach Anhalt geschaut, wo die Arbeiterbewegung nach einem Gesichtspunkt geführt wird, der uns die politische Macht und Freiheit des Volkes sichert.

In Deutschland ist ganz systematisch die Demokratie zum Siege gekommen wie in keinem Lande der Erde. Unsere Mission ist es, die erlangenen Erfolge zu verteidigen.

Auf einem parlamentarischen Abend in den Räumen des anhaltischen Staatsministeriums hielt Reichspräsident Ebert eine längere Rede über die Lage Deutschlands.

Die Zukunft der Arbeit ist die Zukunft des Volkes. In der Arbeiterbewegung sehen wir die Kräfte, die den Fortschritt des Vaterlandes vorantreiben.

Bei seinem Aufbruch in den anhaltischen Lande besuchte der Reichspräsident auch die Stadt Bernburg und das staatliche Salzbergwerk in Leopoldshall.

Die Genossen Otto Barthel und Karl Menning wurden mit der Einlassung der Geschäftsanteile beauftragt.

Die Arbeiterbewegung hat sich in der Arbeiterbewegung weiterentwickelt, die Arbeiterbewegung hat sich in der Arbeiterbewegung weiterentwickelt.

In der Arbeiterbewegung hat sich die Arbeiterbewegung weiterentwickelt, die Arbeiterbewegung hat sich in der Arbeiterbewegung weiterentwickelt.

Kreis Jerichow 1 und 2.

Burg. In den Neuhäusern der Bauerngesellschaft in der August-Debl-Strasse wurde ein Fest gegeben.

Kreis Kalbe.

Kalbe. Gefährliche Einbrecher. Der Kriminalpolizei ist es gelungen, die Einbrecher zu ermitteln.

Unterheute! Stauffurt-Weisenleben.

Stauffurt. Die sozialistische Arbeiterjugend von Stauffurt und Leopoldshall veranstaltet am 12. Dezember, abends 8 Uhr, in der Aula des Realgymnasiums einen Kongress.

Weisenleben. Die Sozialistische Arbeiterjugend in Weisenleben hat sich zu einer Sitzung versammelt.

Die Sozialistische Arbeiterjugend hat sich zu einer Sitzung versammelt, die Sozialistische Arbeiterjugend hat sich zu einer Sitzung versammelt.

Kleine Chronik.

Ein Franziskaner. Vor dem Schöffengericht beim Landgericht 1 in Berlin stand eine Zwanzigjährige.

Der Gerichtsvollzieher hat den Mann in den Arrest geschickt, der die Unvorsichtigkeit eines anderen bestraft.

Die Hühneraugen über der gute Ton in allen Lebenslagen. Der Herr Kaufmann hat den Hühneraugen über der guten Ton in allen Lebenslagen.

Der gefährliche Dampfdruck. Ein Dampfdruck hat sich in der Fabrik entwickelt, der gefährliche Dampfdruck hat sich in der Fabrik entwickelt.

Die eingeschmeltene Bergkiste. Der Schneefall im südlichen Erzgebirge war so stark, dass manche Orte völlig eingeschlammt sind.

Gefährliche Münzen aus altem Gold. In Siebenbrunn wurden falsche Münzen hergestellt.

Parteiwachrichten.

Die Sozialdemokratische Stadtverordnetenversammlung hat sich zu einer Sitzung versammelt.

Kreis Wanzleben.

Groß-Ottersleben. Der Ortsausschuss für Frauenarbeit hat eine Sitzung abgehalten.

Solchebeleben. Die Sozialdemokratische Partei hat eine Sitzung abgehalten, die Sozialdemokratische Partei hat eine Sitzung abgehalten.

Die Märchen des Steinflöpferhans.

Von Ludwig Angengraber. (A Fortsetzung.) Die Märchen des Steinflöpferhans sind bekannt, die Märchen des Steinflöpferhans sind bekannt.

Die Märchen des Steinflöpferhans sind bekannt, die Märchen des Steinflöpferhans sind bekannt, die Märchen des Steinflöpferhans sind bekannt.

Praktisches Weihnachtsgeschenk! MAGGI Würze, MAGGI Suppen, MAGGI Fleischbrüh-Würfel. Man achtet genau auf das Namen MAGGI.

Die Märchen des Steinflöpferhans sind bekannt, die Märchen des Steinflöpferhans sind bekannt, die Märchen des Steinflöpferhans sind bekannt.

Bekanntmachung. Verkaufsstelle für Edelmetalle

Wir eröffnen am Montag den 11. Dezember eine
 Unser Geschäftsal befindet sich im Zentrum der Stadt, 1/2 Königshofstraße 1/2 im Hause der Firma Hermann Seberin, Uhrenhandlung.
 Wir bitten das verehr. Publikum, sich unserer Verkaufsstelle mit Vertrauen zu bedienen, da wir bestrebt sein werden, beste und reelle Preise zu bezahlen.
Verkaufsstelle für Edelmetalle der Uhrmacher-Zwangs-Innung Magdeburg.

Das Geschenk für
 die Abschützen
Die unzerbrechliche Schultafel!
 Stück Mark 400.—
Buchhandlung Volksstimme
 Große Ringstraße 3.

Raninfelle

roh u. gereichte Stoffe.
 Fr. Jordan, Stricker, Olivenfiedl, Str. 64
 Fr. Jordan, Stricker, Olivenfiedl, Str. 64
 Fr. Jordan, Stricker, Olivenfiedl, Str. 64

Ca. 2500 Mk.
 Verkauft bei
 Verkauft bei
 Verkauft bei

Herzlichen Dank
 allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die schönen Geschenke und Gratulationen an unserer 75. Geburtstag.

Achtung, sparsame Hausfrauen!
 Die besten Ihre ganzen Weihnachtsausgaben, wenn Sie haben und nicht ausgeben.
Altmetalle
 wie Eisen, Messing, Kupfer, Zinn, Blei, Zink, Nickel, Chrom, Stahl, Eisen, Kupfer, Zinn, Blei, Zink, Nickel, Chrom, Stahl, Eisen, Kupfer, Zinn, Blei, Zink, Nickel, Chrom, Stahl.

Frauen
 2000 Stück
Spezialwaren
Alte Gebisse
G. Strutz
Spielkarten
Frauenhaar!

Nähmaschinen
 für Haus u. Gewerbe, erleichterte Zahlungsbedingungen, Reparaturen sämtlicher Systeme, auch Singermaschinen, Verkaufsstelle, Lange & Penningsdorf, Magdeburg.

Höchste Preise
Gold
Silber
Platin
Dubler

Standesamts-Nachrichten
 Magdeburg-Mittstadt.
 Todesfälle: 11. Dezember. Erb. Hof. 31. 3. Eulke geb. Westph. Ehefrau

Güte

aller Art wie sämtliche Sorten
Dollinger & Seibisch
 Schmiedepf. 3. Telefon 7753.

Weihnachtsbäume
 2000 Stück
Weihnachtsbäume
 reichert, formen von Mittwoch an

Allgem. Ortskrankenkasse in Magdeburg
 Am Mittwoch den 20. Dezember, abends 7 1/2 Uhr, im Festsaal der Kasse
Ordentliche Mitgliederversammlung.

E. Heydrich
Silbererzeuger
2 männl. Lehrlinge
Perfekter Motorschlösser
Lackfabrik J. J. Florius, M.-Rochan

Dankfagung.
 Herlichen Dank allen lieben Verwandten und Bekannten, die bei dem Tode meines lieben Vaters teilgenommen haben.

Gold u. Silber
Schmuckgegenstände
G. Strutz
Geisenhändler
Officiere Stein- und Silberrwaren
Hauslange

Das Parteiabzeichen
 Die Parteiabzeichen sind es!
Als Abzeichen ... Mark 30.00
Als Brosche ... Mark 35.00

Allgem. Ortskrankenkasse in Magdeburg
Bekanntmachung.
 Auf Grund des Gesetzes über den Versicherungsgesetz

Schnupfzettel Magdeburg
Schäferhund
Thiel, Adelheidring 21
+ Homöop. Kranken-Behandlung

Dankfagung.
 Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme bei dem Tode meines lieben Vaters

Gold
Silber
Platin
Liedtke & Rusche

Leim, Firnis, Schellack
Frauenhaar

Druckfräule
Briefmarken-Sammlung
Schaf-Wolle!
Strumpfstrümpfe
Grüß Sarges

Kleine Anzeigen
Verloren
8000
Belohnung

Dankfagung.
 Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme bei dem Tode meines lieben Vaters

Indiskretionen.

Am Sonnabend trat der Auswärtige Ausschuss des Reichstags zusammen, um Berichte über die außenpolitische Lage entgegenzunehmen.

Außenminister v. Rosenbergs sprach über die Verhältnisse im Osten und die Ausdehnung des Rapallovertrags auf zwei andere Sowjetrepubliken. An seine Mitteilungen schloß sich eine lebhafte Debatte.

Außer Allgemeinheiten hatte der Außenminister über das brennende Reparationsproblem und die Stellung der deutschen Regierung zur Londoner Konferenz nichts mitzuteilen. Demso eifriger werden Indiskretionen aus den vertraulichen Verhandlungen des Auswärtigen Ausschusses verbreitet. Der „Vorwärts“ spricht von einem Pressefandal und kündigt an, daß bei der nächsten Sitzung sehr deutlich darüber gesprochen werde.

Die Eisenbahnfahrpreise im neuen Jahre.

Gleichzeitig mit der Personentarifserhöhung am 1. Januar tritt ein neues Abfertigungsverfahren im Personenverkehr in Kraft. Danach werden alle fertiggedruckten Fahrkarten nach Reichsbahnstationen und solchen Stationen von Privat- und Kleinbahnen, welche die gleichen Einheitspreise wie die Reichsbahn haben, anstatt des Fahrpreises nur die Entfernung in Kilometern tragen. Der Fahrpreis muß alsdann auf Grund der Kilometerzahl in Verbindung mit der Preisberechnungstabelle ermittelt werden. Um den Reisenden die Feststellung des Fahrpreises vor Lösung der Fahrkarte zu ermöglichen, sollen in den Bahnhofskästen Uebersichten ausgestellt werden, aus denen die Kilometerzahl für die auf der Station aufliegenden Fahrkarten hervorgeht (Entfernungsausgang).

Ein weiterer Auszug wird die ausgerechneten Fahrpreise 1. bis 4. Klasse für Personen- und Eizüge sowie für Militärfahrkarten für Entfernungen bis 1000 Kilometer enthalten und außerdem die Schnellzugzuschläge sowie die Berechnungsgrundzüge für Arbeiterrückfahrkarten, Schülerrückfahrkarten, Hunde und so weiter angeben (Fahrpreisanschlag), ebenso werden die Preise für Monats-, Schülermonats- und Wochenkarten sowie Sonntagskarten durch Auszug bekanntgegeben. Es wird besonders darauf hingewiesen, daß nach Einführung des neuen Abfertigungsverfahrens Rückforderungen von vermeintlich zuviel erhobenem Fahrgeld sofort nach der Lösung der Fahrkarte angebracht werden müssen, da spätere Ansprüche nicht berücksichtigt werden können.

Bei Fahrkarten, die erst ausgeschrieben werden müssen, sei Fahrkarten aus Schallerbrunnmachinen, im Wäbberverkehr nach deutschen Bahnen mit abweichenden Einheitspreisen sowie im Auslandsverkehr werden auch nach dem 1. nächsten Monats Fahrkarten mit Preisangaben auszugeben.

Zur Unterrichtung der Leser führen wir nachstehend die wichtigsten vom 1. nächsten Monats gültigen Sätze des allgemeinen Verkehrs an: Einheitspreise für 1. Kl. 4 Mk., 2. Kl. 6 Mk., 3. Kl. 12 Mk., 1. Kl. 24 Mk. Die Fahrpreise werden abgerundet bis 100 Mk. auf volle 2 Mk., über 100 bis 500 Mk. auf 10 Mk., über 500 bis 1000 Mk. auf 20 Mk., über 1000 bis 2000 Mk. auf 50 Mk., über 2000 Mk. auf 100 Mk. Die Schnellzugzuschläge betragen Zone 1 (bis 75 Kilom.) 3. Kl. 100 Mk., 2. Kl. 200 Mk., 1. Kl. 400 Mk.; Zone 2 (bis 150 Kilom.) 3. Kl. 200 Mk., 2. Kl. 400 Mk., 1. Kl. 800 Mk.; Zone 3 (über 150 Kilom.) 3. Kl. 300 Mk., 2. Kl. 600 Mk., 1. Kl. 1200 Mk.

Bitte nur zu wünschen, daß uns diese Tarife erhalten bleiben bis zu einem etwaigen Abbau.

Kommunisten und Bund Oberland.

Vor einigen Wochen erregte die Meldung ziemlich Aufsehen, daß der ehemalige kommunistische Abgeordnete Graf in München in enger Verbindung mit dem rechtsradikalen Bund „Oberland“ gestanden und von diesem bedeutende Gelder zur Unterhaltung der Münchner kommunistischen Zeitung erhalten hatte. Graf ist inzwischen zur Sozialdemokratie übergetreten und die Münchner Parteiorganisation hat ohne Zögern einen Untersuchungsausschuß eingesetzt. Nach eingehender Prüfung hat dieser Ausschuß folgendes festgestellt:

1. Landtagsabgeordneter Graf hat im Auftrag der Zentrale der kommunistischen Partei deren bereits bestehende Beziehungen zu maßgebenden Führern des Freikorps „Oberland“ weitergepflegt.

2. Graf hat von Joseph Kömer im Einverständnis mit der Zentrale der kommunistischen Partei 350.000 Mark erhalten, deren Verwendung für die „Neue Zeitung“ einwandfrei nachgewiesen ist.

3. Die Zentrale der kommunistischen Partei war über die politische Linie des Abgeordneten Graf und Herkunft der Mittel zur Wiederherausgabe der „Neuen Zeitung“ genau unterrichtet. Sie hat auch über die „Neue Zeitung“, solange nach außenhin Graf ihr Herausgeber war, eine vollständige Kontrolle ausgeübt.

Danach ist also festgestellt, daß zwischen der kommunistischen Partei und den Rechtsradikalen in München sehr enge Beziehungen bestanden haben und — vielleicht noch bestehen.

Ueber das Verhältnis des Abgeordneten Graf zur Sozialdemokratischen Partei wird die Entscheidung der Parteiorganisation noch bekanntgegeben.

Hoch Ehrhardt und die Diktatur!

In Bayern tobt sich die Reaktion ungezügelt aus. Neuen Anlaß zur Geste gegen das Reich bietet wieder die Verhaftung des Hochverrats Ehrehardt. Haupttreiber ist der deutschnationale Landtagsabgeordnete und frühere Justizminister des Kabinetts Kahr, Dr. Roth. Dieser feierte am Sonnabend in München in einer stark besuchten Versammlung der vereinigten vaterländischen Verbände Bayerns den Rufführer Ehrhardt als tapfern Kapitän, der in dem Augenblick in Leipzig dem Revolutionstribunal, nämlich dem Staatsgerichtshof, überantwortet werde, wo man in Berlin die Dynamitattentäter vom März 1921 freigelassen habe. Dagegen gehörten Verräter wie Kehr und Ehrhardt nicht ins Ruchthaus, sondern an den Galgen.

Dr. Roth sprach weiter gegen den Parlamentarismus, gegen die republikanischen Schutzgesetze und für eine nationale Diktatur, was mit Hochrufen auf Hitler aufgenommen wurde. Dem Kanzler Cuno prophezeite er nur ein kurzes Dasein. In stürmischen Zurufen aus der Versammlung wurde zur Befreiung Ehrhardts aus den Händen seiner „jüdischen Henker“ aufgefordert und von der ganzen Versammlung ein dreifaches Hoch auf Ehrhardt ausgebracht. In einer Entschließung verlangen die vaterländischen Verbände die unbedingte Freilassung Ehrhardts, die Befreiung der republikanischen Schutzgesetze und Festigkeit gegenüber den Ententeforderungen.

Diese überaus dreiste Sprache des ehemaligen bayerischen Justizministers ist ein Beweis dafür, daß die Reaktion in Bayern Morgenluft mittert. Der Gewaltakt Mussolinis in Italien schwellt diesen Rüstlingen die Hoffnungstügel. Aber sie werden wie im übrigen Deutschland auch in Bayern auf Granit stehen, denn die deutsche Arbeiterchaft würde jede nationalistische Diktatur sofort im Keim erstickt.

Dollar Antliche Notiz vom Sonnabend 8329 Montag mittag zirka 8550 Mark

Notizen.

Der unerwartete Reichsernährungsminister. Der „Zeitungsdiener des Reichslandwirts“ bezeichnet die Ernennung des Essener Oberbürgermeisters Dr. Luther zum Reichsernährungsminister als eine „rechtlich unerfreuliche Leberlei“ und spottet darüber, daß man wohl großstädtischer Oberbürgermeister sein müsse, um das Vertrauen der Landwirtschaft zu genießen. Reichszankler Cuno habe mit der Ernennung dieses Oberbürgermeisters wohl die Absicht verbunden, der äußersten Linken ein neues Zugeständnis zu machen. Herrn Dr. Luther wird zwar versichert, daß die Landwirtschaft seiner Amtsführung ohne Mißtrauen entgegenstehe; gleichzeitig aber auch, daß sie seine Taten mit besonderer Wachsamkeit verfolgen werde. Daß sie auch unter dem neuen Ernährungsminister ihr Schwärzen ins Trockene zu bringen verstehen werden, behalten die Agrarier vorläufig noch für sich.

Depeschen.

Deutsche Vorschläge überreicht.

Ms. Berlin, 11. Dezember. Die deutsche Regierung läßt mitteilen: Entsprechend ihrer Ansicht, in der Reparationsfrage eine Politik der Aktivität, der Aufrichtigkeit und der geschäftlichen Klarheit zu führen, hat die deutsche Regierung zu Beginn der Konferenz der alliierten Ministerpräsidenten einen Schritt in London unternommen. Sie hat die Dringlichkeit einer endgültigen Lösung der Reparationsfrage erneut nachdrücklich betont und, um eine solche Lösung durch zweckmäßige Vorschläge anzubahnen, in Ausführung der Note vom 14. November ein System der innern und äußern Anleihen zur Erörterung gestellt. Das dafür zu gewährende Moratorium soll je nach der Höhe des Zeichnungsergebnisses bis zu fünf Jahren betragen, außerdem soll Deutschland im Sinne der Note vom 14. November für die Dauer des Moratoriums von allen sonstigen Forderungen des Vertrags von Versailles befreit und seine wirtschaftliche Gleichberechtigung wiederhergestellt werden.

Der Ertrag der Auslandsanleihe soll ganz, der Ertrag der Inlandsanleihe zur Hälfte der Reparationskommission zur Verfügung stehen. Die andere Hälfte der Inlandsanleihe soll zur Stabilisierung der Mark und dem Ausgleich des Reichshaushalts dienen.

Der Weltfriedenskongreß.

Ms. Haag, 11. Dezember. Der von dem Internationalen Gewerkschaftsbund einberufene Weltfriedenskongreß wurde am Sonntag eröffnet.

Der Präsident J. G. Thomas, brachte in seiner Eröffnungsrede dem weltfreundlichen Holland seinen Gruß dar und verwies auf das große Ziel, dessenwegen Vorbereitungen aus der ganzen Welt sich im Haag versammeln hätten.

Der Vorsitzende des niederländischen Gewerkschaftsverbandes, Steenhuis, ließ die Teilnehmer im Namen der niederländischen Gewerkschaften willkommen. Der Führer der Sozialdemokratischen Arbeiterpartei Hollands, Troelstra, gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß die Niederlande zum Sitz des Kongresses gewählt worden seien. Holland, das von den Schrecken des Krieges verschont worden sei, müsse es als seine Pflicht betrachten, den Kampf gegen den Krieg so energisch wie möglich zu unterstützen. Holland sei nicht in der Lage, sich im Kriegsfall wirklich zu betätigen. Seine Hoffnungen richteten sich daher auf die Anstrengungen der organisierten Arbeiter aller Länder gegen den Krieg. Das einzige Bündnis, das man annehmen könne, sei das Bündnis mit dem Proletariat aller Länder.

Nachdem der Abgeordnete Albers den Namen der Saager Gewerkschaften begrüßt hatte, ergriff wieder Präsident Thomas das Wort. Er stellte die Unmöglichkeit von 600 Delegierten fest, die 24 Nationen und 14 Millionen Menschen beitreten und erinnerte an die früheren Saager abgehaltenen Friedenskonferenzen von 1890 und 1907. Auf beide seien große Siege gefolgt. Aber dadurch werde man nicht zum Pazifismus verleiten lassen. Denn diese frühere Konferenzen seien von den Regierungen einberufen worden. Die Delegierten seien Diplomaten gewesen, während die gegenwärtige Versammlung die erbitterte Streitigkeit der ganzen Welt vertreke, die sich um wirtschaftliche Streitigkeiten nicht kümmere und kein Interesse am Siege habe.

Keine Grundtage für die Beratung?

Ms. Paris, 11. Dezember. Der Sonderberichterstatter der Agence Havas berichtet aus London: Die Vorschläge der deutschen Regierung, die am Sonntag dem französischen Office übermittelt worden sind, sind an erster Stelle geprüft worden. Es wurde einstimmig entschieden, daß sie nicht die Grundlage einer Verständigung bilden können. Die Verhandlungen über das Gesamtproblem der Reparationen wurden hierauf festgesetzt. Poincaré hatte nach Schluß der Sitzung eine Unterredung mit Bonar Law. Der englische Ministerrat wird morgen früh zusammentreten und Bonar Law Bericht über die im Gange befindlichen Verhandlungen entgegennehmen.

Die Sühnnoten in Paris.

Ms. Paris, 11. Dezember. Wie die Agence Havas berichtet, ist die Antwort der deutschen Regierung an die Besatzungs-Konferenz über die Zwischensätze in Passau und Ingolstadt am Sonntag in Paris übermittelt worden. Die deutsche Regierung erklärte, daß sie allein berechtigt sei, die Entschuldigungen anzukündigen, die verlangt würden. Sie erklärte weiter, daß sie die Völkerverweigerung in ihrer Eigenschaft als Polizeichef nicht abgeben könne, da sie keine Beamten seien, sondern gewählte Organe autonomer Verfassungen. Die deutsche Regierung teile mit, daß sie die verlangte Summe von einer Million Goldmark zur Verfügung der alliierten militärischen Kontrollkommission stelle.

Vorbereitung der internationalen Einigung.

Ms. Brüssel, 11. Dezember. „Journal de Bruxelles“ berichtet aus Haag, daß der Vollzugsausschuß der beiden sozialdemokratischen internationalen Konferenzen von London und Wien unter dem Vorsitz von Henderson nach längerer Erörterung eine Entschließung annahm, in der der feste Wille bekundet wird, auf die Zusammenlegung der sozialdemokratischen Aktion und Organisation hinzuwirken. Dementsprechend beschlossen die Vollzugsausschüsse von London und von Wien ein allgemeines Aktionskomitee von acht Mitgliedern zu bilden, dessen Hauptaufgabe die Vorbereitung der baldmöglichsten Einberufung einer internationalen sozialdemokratischen Konferenz ist.

(Schluß des redaktionellen Teils.)

Jede Woche — eine Ratenzahlung

und sehr schnell ist der erhöhte Geschäftsanteil am Konsumverein bezahlt. Große Betriebskapitalien sind notwendig, um dauernd die Lager gefüllt zu halten. Rasche Einzahlung des erhöhten Geschäftsanteils im Konsumvereinsladen oder bei dem Hauskassierer sichert den rechtzeitigen und

darum billigen Bezug von Waren!

Mitteilungen aus der Buchhandlung Volksstimme.

Der Bezug kann durch Benutzung von Pefektarten der Volkshandlung erleichtert werden. Schlußzahl des Vereins der deutschen Buchhändler 1. 31. 400. (Der Verkaufspreis ist gleich Grundpreis X 400)

Zur Abholung liegen bereit:

Die Neue Zeit Nr. 10. Wieder vorrätig: Frauengrunder: 100 lustige Geschichten, für die Jugend bearbeitet. Mit 4 Bunt- und 8 Goldblättern. Grundpreis 3,00 Mk. Salden: Neue Märchenbücher. 190 Seiten, halbleinwandband. Grundpreis 3,00 Mk. Schanz: Scherenschnitt. Eine Geschichte für Kinder mit 4 Buntblättern. 154 Seiten in halbleinwandband. Ein hübsches Geschenk. Grundpreis 3,00 Mk. Giese: Sechensöhnen. Eine Erzählung für junge Mädchen. Mit 4 Buntblättern. halbleinwandband. Grundpreis 2,50 Mk. Käthe von Heller: Susse, Gretel und ich. Eine Erzählung für Mädchen. Mit 6 Goldblättern. Grundpreis 2,50 Mk. — Tiere aus Haus und Hof. 12 neuprächtige Buntbilder mit Text. Grundr. 2,50 Mk. Post: Der Segenskel. Ein guter Roman, 168 Seiten, halbleinwandband. Grundpreis 2,50 Mk. So hat: Der Waldmann. 288 Seiten, halbleinwandband. Grundpreis 4,00 Mk.

Käufe durch Kolporteur.

Die bis 15. Oktober bestellten Bücher, die noch nicht abgeholt sind, können nur noch bis 15. Dezember zurückgeleitet werden. Die katastrophale Geldverwertung läßt weitere Sinauslieferung nicht zu.

OSRAM LAMPEN

kauft und braucht die ganze Welt

OSRAM NITRA

Weißweinflaschen

Rotwein-, Kognak-, Sekt-, Wasser- sowie sämtliche 1/8, 1/4, 1/2 und 1-Liter-Flaschen

Stanniol | **Zeitungen**
Flaschen- | **Zeitschriften**
Kapseln | **Papier- u. Pappabfälle**
 Kupfer, Messing, Rotguss, Blei, Zink, Zinn
 Aktien und Geschäftsbücher unter Garantie des Einstampfens!

kauft zu bedeutend erhöhten Preisen

Magdeburger Abfallsammlung

Große Münzstraße 13
 Halberstädter Str. 130 (Wuhne)
 Abholung erfolgt kostenlos durch unsere Gespanne

Fred Stranz

Deutschlands berühmtester Sensationsdarsteller, spielt die Hauptrolle in dem Film

Fliegende Briganten

Ein Sensationsfilm voll spannender Abenteuer, lotharer Handlung und ausgedehnter Darstellungskraft. Hervorragend die Sensationen, die an Wagen und Menschenleben stehen.

Otto Hoffmann Theo Schall in Das Auge des Toten

Das Liebesdrama einer Privatdetektivin. Bis einschließlich Donnerstag. Beginn: Donnerstag 8 1/2 Uhr, Sonntag 3 Uhr.

KL

Der Rhein

und unsere bedrohten herrlichen Rheintal- und gegenwärtig in dem Wandel jedes empfindsam Deutschen.

Den Rhein

in all seiner Pracht in Vergangenheit und Gegenwart zeigt unser Film! Ein Film, der durch seine Aktualität das allgemeine Interesse haben muß.

Hören Sie die herrliche Begleitmusik, hören Sie die dem Mitteldeutschen Soloquartett vortragenden schärfsten der Rheinlieder und Sie werden finden, wie gerade dieser Film in erster Stunde die Zeitereignisse unterwirft. — In Berlin, wo das Werk gegenwärtig in derselben Weise zur Aufführung gelangt, findet der Film eine unübertrefflich begeisterte Aufnahme und weitgehendste Interesse in allen Schichten der Bevölkerung!

Aud in Magdeburg?

Aufführung: 4 Uhr, 6 1/2 Uhr, 8 1/2 Uhr.

PL

Panorama

Lichtspiele

Eddie Polo

brilliert in 100 Sensationen im Abenteuerfilm

Geepiraten

„Er“ Harald Lloyd

Im Hause des Schreckens

Zwischen Liebe u. Macht

ist die glänzende Verfilmung des im russischen Stilien verlebten Romans Dique No.

ZL

HOZO

André Gottschalk

der gefeierte Straßensänger

in 7 weiteren Szenen im Kabaretttheater Kleinkunstbühne Koblenz

Mütter, hütet Eure Töchter!

Diese warnenden, auf tiefem Empfinden beruhenden jugendlichen Werke sind die Motive des bis Donnerstag in dem

Walhalla - Lichtspielen

Diwan - Szenen

mit Ruth Weyher, Karl Auen, Karl Beckersachs

Inszeniert von Hermann Picha

Fräulein Gustav

Inszeniert von Hermann Picha

Inszeniert von Hermann Picha

Inszeniert von Hermann Picha

Inszeniert von Hermann Picha

Inszeniert von Hermann Picha

Inszeniert von Hermann Picha

Inszeniert von Hermann Picha

Inszeniert von Hermann Picha

Inszeniert von Hermann Picha

Inszeniert von Hermann Picha

Inszeniert von Hermann Picha

Inszeniert von Hermann Picha

Inszeniert von Hermann Picha

Inszeniert von Hermann Picha

Inszeniert von Hermann Picha

Inszeniert von Hermann Picha

Inszeniert von Hermann Picha

Inszeniert von Hermann Picha

Frauenhaar

Überbiete jeden Preis

Albert Schwieger

4 Haarankaufstellen:
 Schulstraße 48, Große Marktstraße 13, Kaiserstr. 50, Eingang Blumenhain, pt. Rathaus, unter dem Kolonnenbau.

Feldstein

Tischlerkrugstr. 6, 1 Treppe

Mitglied des Verbandes deutscher Edelmetallhändler

kauft Ihre alte Gold- u. Silbergegenstände

Gold Silber

sowie alte Tressen

Warten Sie bitte genau auf Nr. 6, 1 Treppe

Luxussteuerfreier Verkauf!

Luxussteuerfreier Ankauf!

Schlechte alte Gold- u. Silbergegenstände

Gold

gegenwärtig

Silber

gegenwärtig

Platin

gegenwärtig

Alte Gebisse

gegenwärtig

Brillanten

gegenwärtig

Haupte

gegenwärtig

Alte Gebisse

gegenwärtig

W. Müller

gegenwärtig

Gold

gegenwärtig

Silber

gegenwärtig

Platin

gegenwärtig

Althaus & Joch

gegenwärtig

Befürchten Sie nicht, sich mehr Geld zu holen, wenn Sie Ihren Gold- u. Silbergegenstände aus

Gold Silber

Alte Gebisse

einzelne Zähne, gold. Uhren

gegenwärtig

Fr. Bachhausen

Edelmetall-Handlung

Leben i. Rathaus Alter Markt

gegenüber dem Kaiser-Denkmal

Zahle heute und morgen

teure Preise

für Ihren u. Gegenstände aus

Gold

gegenwärtig

Silber

gegenwärtig

Duble

gegenwärtig

Alte Gebisse

gegenwärtig

Schwarzstr. 10

Henry Beyer

gegenwärtig

Gebrauchte Güte

in jeder Menge und Beschaffenheit auch aussergewöhnlich

gegenwärtig

gegenwärtig

Zahle extra hohe Preise

für

Gold Silber

Platin, Duble

Ketten, Armbänder, Ringe,

Besteck, alte Taschenuhren etc.

Paul Bartsch

Regierungstraße 20, Hof 1 Zr.

Alte Gebisse

gegenwärtig

Gold-, Silber-, Platin-

gegenwärtig

Georg Sack

gegenwärtig

Erhard Hartmann

gegenwärtig

Stephanshallen

gegenwärtig

ZENTRAL

gegenwärtig

Der blaue Heinrich

gegenwärtig

Neustadt

gegenwärtig

Städtische Theater

gegenwärtig

Operntexte

gegenwärtig

HOZO

gegenwärtig

Kaffee

gegenwärtig

Salon-Bar

gegenwärtig

Der Geizige

gegenwärtig

Der Massenmörder

gegenwärtig

Das Waisentind

gegenwärtig

Der Mann aus Stahl

gegenwärtig

Luciano Albertini

gegenwärtig

Karola Soelle

gegenwärtig